

Mitgefühl und Großzügigkeit

Eine Geschichte über Gurumayi

aus den Birthday Bliss Satsangs 2017 im Shree Muktananda Ashram

von Vani Agrawal

Nachdem ich sechs Jahre lang *seva* als Gurukula-Schülerin in Gurudev Siddha Peeth in Indien angeboten hatte, kam ich im Jahr 1991 in den Shree Muktananda Ashram, um als Mitarbeiterin in der SYDA Foundation zu dienen.

Kurz vor meiner Ankunft im Shree Muktananda Ashram, ereignete sich in meinem Privatleben etwas sehr Wichtiges, und ich wollte Gurumayi unbedingt davon berichten. Viele Male versuchte ich es Gurumayi zu erzählen, aber aus irgendeinem unerklärlichen Grund kam es nicht dazu.

Einige Monate nach meiner Ankunft war es mir schließlich möglich, Gurumayi zu erzählen, was sich in meinem Leben ereignet hatte.

Gurumayi fragte: „Warum hast du mir das nicht früher erzählt?“

Ich erwiderte: „Gurumayi, ich verstehe selbst nicht, warum ich es so lange für mich behalten habe.“

Daraufhin sagte Gurumayi etwas Wunderbares. Sie sagte: „जब तुम्हें ऐसा लगे और तुम आगे आकर अपनी बात न बता पाओ तो पत्र लिखकर पूजा में रखो और प्रार्थना करो।“ „Wenn du dich so fühlst und du nicht in der Lage bist nach, vorne zu kommen, um es mitzuteilen, dann schreib einen Brief, leg ihn auf deine *puja* und bete.“

Einige Monate später, befand ich mich in einer Situation, in der ich beschloss, genau das zu tun, was Gurumayi gesagt hatte. Ich wollte Gurumayi drei Fragen stellen, war mir aber nicht sicher, ob ich das tun sollte. Also schrieb ich einen Brief. In diesem Brief formulierte ich meine drei Fragen ganz klar und genau. Dann legte ich den Brief auf meine *puja* und betete um Führung.

Als ich am nächsten Morgen in Anugraha Richtung Amrit ging, sah ich, wie Gurumayi aus der entgegengesetzten Richtung auf mich zukam. Als sie mich sah,

blieb sie genau vor mir stehen, blickte mich an und sagte mit einem Augenzwinkern: „Du hast also Fragen an mich.“ Dann fuhr Gurumayi fort, indem sie mir die Antworten auf alle meine drei Fragen gab – und das in exakt derselben Reihenfolge, wie ich sie in meinem Brief aufgeschrieben hatte!

Ich war sehr verblüfft. Gurumayi hatte mein inniges Gebet gehört! Diese Erfahrung überzeugte mich zutiefst davon, dass der Guru, ganz gleich wo ich mich befinde, immer bei mir ist. Jedes Mal, wenn ich zu ihr bete, hört mein Guru mich.

Vani Agrawal, Mitarbeiterin der SYDA Foundation